

**Konzern-Halbjahresbericht
zum 30. Juni 2005**

**Allgeier Holding AG
München**

Konzernkennzahlen im Überblick

Rechnungslegungsmethode: IFRS

	01.01. - 30.06.04 Mio. EUR	01.01. - 30.06.05 Mio. EUR	Wachstum Mio. EUR	Wachstum in %
Umsatzerlöse	18,7	24,7	+ 6,0	+ 32 %
davon Geschäftsbereich IT	5,8	17,2	+ 11,4	+ 197 %
davon Geschäftsbereich BT	12,9	7,5	- 5,4	- 42 %
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	2,0	2,2	+ 0,2	+ 10 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,9	1,3	+ 0,4	+ 44 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,8	1,0	+ 0,2	+ 25 %
Periodenergebnis (nach Minderheiten)	0,2	0,7	+ 0,5	+ 250 %
	Euro	Euro		
Ergebnis pro Aktie	0,06	0,22		
Mitarbeiter zum Halbjahresende	287	300		

**Erfreulicher Halbjahresabschluss
Umsatz und Ergebnis erheblich gesteigert
Wachstum weiter in Takt**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auf unserer Hauptversammlung am 21. Juni 2005 haben wir Sie über die positive Entwicklung der Allgeier Group in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres informiert. Zum Halbjahr 2005 können wir weiteres Wachstum bestätigen: unser Geschäftsbereich IT ist mit den Einheiten IT Solutions und IT Services mit einem abgerundeten Leistungsportfolio, einer breiten Kundenbasis und dem Status als Preferred Partner bei einigen Großunternehmen insgesamt gut positioniert und wächst nachhaltig, der Bereich Basistechnologie ist stabilisiert und schreibt schwarze Zahlen.

Im Geschäft IT Solutions mit IT Produkten und Lösungen haben wir heute eine führende Position als ERP Systemanbieter im Holz- u. Baustoffhandel. Durch die Neuerwerbung BOG im Mai 2005 dringen wir im ERP Lösungsgeschäft in neue attraktive Märkte vor, wie bspw. in den technischen Großhandel. Ziel ist es, unsere Position als IT Lösungsanbieter für Mittelstandskunden auszubauen und abzurunden. Im DMS Lösungsgeschäft haben wir die Position in Benelux behauptet und rechnen ebenfalls mit weiterem Wachstum. Unser IT Service Geschäft bilden die beiden IT Dienstleister GFU und ICC, die wir im Geschäftsjahr 2004 erworben haben. Die Entwicklung der beiden Gesellschaften ist erwartungsgemäß positiv. Die selbstständig operierenden Gesellschaften bilden einen zunehmend integrierten Bestandteil der Allgeier Group.

Unser Ziel ist es, die aktuelle Position der Allgeier IT Group auszubauen und dabei den Schwerpunkt verstärkt auf Dienstleistungen zu legen. Wie viele renommierte Studien belegen, wächst der IT Service Markt, getrieben von neuen Technologien, dem Trend zur Systemkonsolidierung sowie der Prozessoptimierung innerhalb der IT Abteilungen im Enterprise Umfeld. Zudem sehen wir eine noch vergleichbar geringe Wettbewerbsdichte bei mittelgroßen IT Service Anbietern. Strategie ist, neben der Unterstützung der Wachstumspläne unserer bestehenden Töchter, schnell Kundenzugang dadurch zu erreichen, dass einige interessante und bei attraktiven Großkunden bereits verankerte IT Dienstleistungsunternehmen erworben und diese in einem Zeitraum von ca. 2 bis 3 Jahren zu einer IT Service Einheit geführt werden.

Im Geschäftsbereich Basistechnologie lagen Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum als Folge des zum Jahresende erfolgten Verkaufs des Telekomgeschäfts wie erwartet unter Vorjahr. Das Geschäft für Stromversorgungsgeräte und –systeme hat sich nach erfolgreichem Turnaround auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Die Beteiligung steht weiter auf dem Prüfstand.

Im März 2005 haben wir über die erfolgte Kapitalerhöhung weitere Mittel in Höhe von EUR 1,5 Mio. eingenommen und durch einen positiven Cash Flow im ersten Halbjahr die verfügbare Gruppenliquidität auf über EUR 12 Mio. gesteigert. Unsere finanzielle Basis ist damit für weitere Transaktionen gestärkt.

Breite Zustimmung zu allen HV - Tagesordnungspunkten

Alle Tagungsordnungspunkte der Hauptversammlung wurden mit absoluten Mehrheiten gefasst. Zugestimmt wurden u.a. dem Gewinnabführungsvertrag mit der ICC GmbH, dem Beschluss zu einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Gratisaktien im Verhältnis 4:1), dem Beschluss über die Neufassung des genehmigten Kapitals, der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiter und die Verlängerung der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien. Die Gesellschaft ist ermächtigt bis zum 20.12.2006 im Rahmen des Rückkaufprogramms eigene Aktien zu erwerben.

Aktie entwickelt sich positiv

Die Entwicklung der Allgeier Aktie im Vergleich zum TECDAX



Die Aktie konnte im ersten Halbjahr deutliche Kursgewinne verzeichnen und übertraf damit die Entwicklung der wichtigsten deutschen Börsenindizes wie bspw. den Dax oder den TecDax. Zum 30.06.2005 notierte die Allgeier Aktie auf einem Niveau von EUR 5,85 (Xetra). Ausgehend vom 01.01.2005 entsprach das einem Kursgewinn von 42%. Die Marktkapitalisierung betrug am 30.06.2005 EUR 19,3 Mio. und lag damit immer noch unterhalb des Eigenkapitals der Gesellschaft. Nach Kenntnis der Gesellschaft haben sich im ersten Halbjahr keine größeren Verschiebungen in der Aktionärsstruktur ergeben.

Geschäftsentwicklung nachhaltig positiv

Marktsituation und Geschäftsverlauf

Das allgemeine wirtschaftliche Klima in Deutschland ist weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Unverändert zu den vorhergehenden Monaten ist der Export die treibende Kraft in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Binnennachfrage leistet keine positiven Wachstumsimpulse. Dennoch, die Zuversicht in der ITK Branche festigt sich und insbesondere IT Dienstleister rechnen für das 2. Halbjahr 2005 mit einem Umsatzplus. So hat bspw. BITKOM ihre Wachstumsprognose von 3,4% im deutschen ITK Markt für 2005 bestätigt.

Geschäftsbereich IT

Unser IT Geschäftsbereich umfasst zum Halbjahr 2005 zwei Geschäftseinheiten, die Einheit IT Solutions, mit den Gesellschaften Allgeier IT Solutions GmbH, BOG IT Solutions GmbH und IT Solutions Benelux, sowie die seit Mai 2004 geschaffene neue Einheit IT Services mit den Unternehmen GFU Kiefer + Partner GmbH und ICC InfoTeSys Computer Consulting GmbH.

➤ Geschäftseinheit IT Solutions

Die Allgeier IT Solutions GmbH, unser bestehendes IT Lösungsgeschäft im Bereich Baustoff- und Holzhandel in Bremen, hat die strukturellen Probleme der letzten Jahre nach umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen überwunden. Durch die Übernahme von Teilen der insolventen BOG Informationstechnologie & Systeme GmbH & Co. KG, Münster, in die neue BOG IT Solutions GmbH, Bremen, erweitert sich das Leistungsspektrum der IT Solutions im Bereich Mittelstandskunden.

Mit der Übernahme können wir zwei Geschäftsbereiche der insolventen BOG mit einem erwarteten Umsatzvolumen für 2005 von ca. EUR 5 Mio. integrieren. Zum einen handelt es sich dabei um das klassische IT-Systemhausgeschäft mit Full-Servicebetreuung einer großen Anzahl von mittelständischen Kunden und zum anderen um das Lösungsgeschäft, das im Wesentlichen ERP Lösungen von Microsoft Navision umfasst. Die Einheit hat über 1.000 Kunden und ist u. a. eines der großen und erfolgreichen Navision Solution Centers in Deutschland, mit einem hohen Marktanteil im Raum Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. In 2005 erwarten wir Anlaufprobleme, da wir aus einer Insolvenz heraus übernommen haben und

der Fokus der Aktivitäten mehr auf die Bestandserhaltung als auf die Neukundengewinnung gerichtet ist. Für die Folgejahre gehen wir bei der BOG IT Solutions GmbH von einem profitablen Umsatz in Höhe von EUR 10 Mio. bis EUR 12 Mio. und Ergebniswachstum aus.

- Die Einheit IT Solutions Benelux, im Wesentlichen unser DMS Geschäft d.h. Dokumentenmanagement Software im Bereich allgemeine Industrie und als Spezialsegment Krankenhäuser, mit zwei Gesellschaften in Brüssel und Amsterdam, entwickelt sich weiter stabil positiv. Auch hier verfolgen wir die Strategie weiter zu wachsen und dabei insbesondere die IT Services auszubauen.
- Geschäftseinheit IT Services
Dieser im Jahr 2004 neu aufgebaute Geschäftsbereich steht im Mittelpunkt unserer strategischen Ausrichtung. Die GFU erbringt IT-Dienstleistungen in mittleren und namhaften internationalen Großunternehmen in den Bereichen Telekommunikation, Dienstleistungen und Industrie. Die ICC bietet IT Dienstleistungen, wie Studien, Analysen, Beratung, Organisation, Realisation und Administration für ein umfassendes Spektrum von kommerziellen, systemtechnischen und anwendungstechnischen DV-Vorhaben. Daneben entwickelt ICC Internet-Sicherheitsprodukte für den Bereich verschlüsselter Datenübertragung und Kommunikation. Beide Gesellschaften werden 2005 einen wesentlichen Beitrag zum Konzernumsatz und Ergebnis leisten.

Der Geschäftsbereich IT zeigt im ersten Halbjahr 2005 ein Umsatzwachstum auf EUR 17,2 Mio. Dies entspricht einem Wachstum um 197 % oder einer knappen Verdreifachung. Ergebnis und Cash Flow wurden in gleicher Dimension verbessert. Das Wachstum ergibt sich aus positiver Performance der einzelnen Gesellschaften und der teilweisen Neukonsolidierung der Töchter GFU und ICC.

	1. Halbjahr 2004 Mio. EUR	1. Halbjahr 2005 Mio. EUR	Wachstum Mio. EUR	Wachstum in %
Umsatz	5,8	17,2	11,4	197 %
Ebitda	0,9	2,2	1,3	144 %
Ebit	0,5	1,7	1,2	240 %
Ergebnis	0,3	1,6	1,3	433 %
Cash Flow	0,7	2,1	1,4	200 %

Geschäftsbereich BT

Der Geschäftsbereich Basistechnologie umfasst unverändert die 51% Beteiligung an der Firmengruppe EA Elektro-Automatik mit Sitz in Viersen. Zur EA Gruppe gehören das Stammhaus in Viersen, eine Tochtergesellschaft in Bremen und eine

kleine Vertriebsgesellschaft in England. Das Produktprogramm umfasst eine vollständige Palette von Stromversorgungsanlagen und Geräten für die Industrie. Nach der Ausgliederung des Telekomgeschäfts in ein Joint Venture, der Ausübung der Option durch den Wettbewerber, das Joint Venture eigenständig zu übernehmen, und umfangreichen Umstrukturierungen sowie der Verlagerung des Schwerpunktes auf das seit Jahren erfolgreiche OEM Geschäft (kundenspezifische Lösungen sowie modifizierter Standard) hat sich dieser Bereich auf einem geringeren Umsatzvolumen stabilisiert.

Im ersten Halbjahr 2005 reduzierte sich der EA Gruppenumsatz im Vorjahresvergleich um EUR 5,4 Mio. auf EUR 7,5 Mio. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag bei EUR 0,7 Mio. Für das 2. Halbjahr 2005 erwarten wir keine wesentlichen Verbesserungen in diesem Geschäftsbereich, jedoch ein ausgeglichenes Bereichsergebnis.

Holding

Im März hat die Allgeier Holding AG ihre Liquidität durch eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital um EUR 1,5 Mio. erhöht. Über den seit Beginn dieses Jahres beauftragten Designated Sponsor, die VEM Aktienbank AG, wurden 299.000 Aktien zu einem Kurs von EUR 5,00 platziert. Im Juni wurde Herr Christian Eggenberger nach der erfolgreichen Restrukturierung der EA-Gruppe wieder in den Vorstand der Allgeier Holding AG berufen. Neben der intensiven Betreuung unserer Tochtergesellschaften, insbesondere beim Erwerb der BOG, hat die Holding zahlreiche Investments geprüft und geht mit einem großen Bestand an potentiellen Akquisitionen in das 2. Halbjahr.

Zusammenfassend für den Konzern:

Es ist unsere Überzeugung, dass wir im Geschäftsjahr 2004 und im ersten Halbjahr 2005 deutliche Schritte hinsichtlich der Verbesserung und Steigerung der Werthaltigkeit der Gruppe leisten konnten. Das 1. Halbjahr bildet die verbesserte Ergebnislage ab.

Konzernumsatz erstes Halbjahr 2005 um 32% gesteigert

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2005 erhöhte sich der Konzernumsatz um 32% auf EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.). Dabei entfielen auf den Geschäftsbereich Basistechnologie EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 12,9 Mio.) und auf den Bereich IT EUR 17,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.). Der Umsatzrückgang im Bereich Basistechnologie wurde durch das stark steigende IT Geschäft mehr als kompensiert.

Konzernergebnis erstes Halbjahr 2005 vervierfacht

Die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2005 ist erfreulich. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Ebitda) wurde auf EUR 2,2 Mio. gesteigert (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.). Nach Zinsen, Steuern und Minderheiten verbleibt ein Überschuss von TEUR 728 (Vorjahr: TEUR 174).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die wesentliche Ergebnisstütze des ersten Halbjahres 2005 der Geschäftsbereich IT bildet, dessen Ergebnisse zu 100% vereinnahmt werden. Im Vorjahr bildete die wesentliche Ergebnisstütze des ersten Halbjahres der Bereich Basistechnologie, dessen Ergebnisse zwar voll konsolidiert wurden, aber unserem Mitgesellschafter zu 49% zuzurechnen waren und als Minderheitenanteile bei der Ergebnisermittlung abgezogen wurden. Die wesentliche Ergebnisverbesserung bildet sich deshalb besonders klar im Konzernergebnis nach Minderheiten ab.

Entwicklung der Kosten und Preise

Personalabbau und Lohnnebenkostenstabilität haben dazu beigetragen, dass sich die von diesen Kosten geprägte Ergebnissituation der IT Branche im ersten Halbjahr 2005 stabil entwickeln konnte.

Forschung und Entwicklung

Der Konzern ist kontinuierlich mit der Entwicklung sowohl von Softwareprodukten als auch von neuen Geräten und Systemen im Bereich der Leistungselektronik befasst. Die hierfür aktivierten Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten sechs Monaten 2005 insgesamt TEUR 293 (Vorjahr: TEUR 402).

Mitarbeiter

Zum 30.06.2005 waren im Konzern 300 Mitarbeiter inkl. zwei Vorstände beschäftigt (31.12.2004: 259 Mitarbeiter). Die wesentlichen Veränderungen sind auf die im Zuge des Erwerbs der BOG übernommenen Mitarbeiter zurückzuführen. Der Geschäftsbereich IT beschäftigt zum Berichtszeitpunkt 186 Mitarbeiter und der Geschäftsbereich Basistechnologie 109 Mitarbeiter, die Holding fünf Mitarbeiter.

Investitionen

Die axol IT Kommunikations GmbH hat Bereiche aus der in Insolvenz geratenen BOG Informationstechnologie & Systeme GmbH & Co. KG, Münster übernommen

und firmiert nun unter BOG IT Solutions GmbH. Ferner wurden Eigenleistungen für Software und Systemgeräte der Leistungselektronik aktiviert.

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien und Bezugsrechte

Der Aktienbesitz (mittel- und unmittelbar) zum 30.06.2005 ergab sich bei den Organmitgliedern wie folgt:

	<u>Aktien/Stck.</u>
Detlef Dinsel	284.037
Thies Eggers	30.000
Dr. Hans J. Wenzel	125.000
Carl Georg Dürschmidt	925.157
Christian Eggenberger	78.072

Sonstige erläuternde Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode:

Der Konzernhalbjahresbericht zum 30.06.2005 wurde unter Berücksichtigung der bisherigen Bewertungsmethode nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2005 rechnen wir mit einer weiterhin guten Entwicklung, insbesondere im Geschäftsbereich IT. Wir rechnen mit einem Gruppenumsatz für das Jahr 2005 von über EUR 50 Mio. und einem positiven Gesamtergebnis auf Basis der bestehenden Gruppe. Darüber hinaus arbeiten wir an weiteren Akquisitionen, die Leistung und Ergebnis des laufenden Jahres weiter verbessern sollen.

Allgeier Holding AG und Tochterunternehmen
Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2005

Aktiva (TEUR)	Jahresabschluss 31.12.2004	Halbjahresbericht 30.06.2005
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	10.621	12.101
Wertpapiere des Umlaufvermögens	522	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.401	10.427
Vorräte	3.903	3.523
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.934	1.239
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	26.381	27.312
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	1.934	2.163
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.429	3.739
Geschäfts- oder Firmenwert	8.788	8.536
Latente Steuern	5.931	5.947
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	20.082	20.385
Aktiva, gesamt	46.463	47.697
Passiva (TEUR)		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	300	900
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	998	324
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.532	3.095
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.295	8.008
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.125	12.327
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	531	459
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	309	313
Langfristige Darlehen	4.000	2.800
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.840	3.572
Minderheitenanteile	2.468	2.591
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.299
Kapitalrücklage	12.212	13.408
Eigene Anteile	-202	-190
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	5.022	5.694
Übrige	-3	-3
Eigenkapital, gesamt	20.029	22.207
Genussrechte	7.000	7.000
Passiva, gesamt	46.463	47.697

Allgeier Holding AG und Tochterunternehmen
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
zum 30. Juni 2005

(TEUR)	01.01.2004 - 30.06.2004	01.01.2005 - 30.06.2005
Umsatzerlöse	18.728,6	24.785,7
Sonstige betriebliche Erträge	585,9	390,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	759,5	-189,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	401,7	293,0
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-8.761,7	-13.352,6
Personalaufwand	-6.592,4	-6.578,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.110,8	-3.147,2
Operatives Ergebnis (EBITDA)	2.010,8	2.201,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-822,8	-877,3
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-301,5	
Betriebsergebnis (EBIT)	886,5	1.324,1
Zinserträge /-aufwendungen	-68,4	-370,2
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	818,1	953,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-168,3	-101,5
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	649,8	852,3
Minderheitenanteile	-476,0	-124,1
Überschuss / -fehlbetrag	173,8	728,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06 €	0,22 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,06 €	0,22 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.000.000	3.299.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.000.000	3.299.000

Allgeier Holding AG und Tochterunternehmen
Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30. Juni 2005

(TEUR)	01.01.2004 - 31.12.2004	01.01.2005 - 30.06.2005
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern nach Minderheiten	-2.778	830
Berichtigungen für :		
Abschreibungen	2.573	877
außerplanmäßige Abschreibung Firmenwert	3.000	
Finanzerträge	-281	-111
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	87	108
Zinsaufwendungen	562	481
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.162	2.185
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten	3.868	-1.132
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	7.030	526
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Zinsen	281	111
Mittelabflüsse aus gezahlten Zinsen	-562	-481
Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern	-455	-157
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.294	1.126
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-1.012	-1.152
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-8.077	
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-9.088	-1.152
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe von Genussrechten	7.000	
Kapitalerhöhung		1.495
Veränderung Minderheiten	-96	123
Erwerb eigener Anteile	-9	-11
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	6.895	1.607
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-1	
Nettozu- /abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.100	980
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	7.043	11.144
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	11.144	12.124

Allgeier Holding AG
Wehrlestr. 12 - 81679 München
Tel.: +49 (0)89 – 99 84 21 – 0
Fax: +49 (0)89 – 99 84 21 – 11
Email: info@allgeier-holding.de – Internet: www.allgeier-holding.de